

Protokoll

**über die 19. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom
16.03.2023 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Fübbeker, Helmut , Grave, Norbert , Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. (ab TOP 2), Meiners, Georg , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Röttger, Christine , Wecks, Bernd , Weggert, Christoph ,

Stv. Stadtdirektor

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Mersmann, Markus (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des Stadtrates am 16.02.2023
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: V/013/2023
3. Panoramahinweistafel auf dem Spiel- und Rodelberg
Vorlage: I/008/2023
4. Gemeinsamer Antrag der Kolpingkapelle Freren und der Drummerband COBRA auf Bezuschussung zum 53. Landesmusikfest "Freren Allegro" des Nds. Musikverbandes e.V.
Vorlage: I/013/2023
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 19. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des Stadtrates am 16.02.2023

Das Protokoll über die 18. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 16.02.2023 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht **Vorlage: V/013/2023**

Stv. Stadtdirektorin Ahrend berichtet:

A) Neugestaltung des Walderlebnispfades

Das Dorferneuerungsprojekt „Neugestaltung des Walderlebnispfades Frererer Holtplättchen“ konnte mit der Vorlage der Schlussverwendungsnachweise gegenüber den Fördermittelgebern fristgerecht Ende Februar 2023 abgeschlossen werden. Die tatsächlichen Kosten des Vorhabens belaufen sich auf 75.547,02 €. Sie liegen damit rd. 10.000,00 € unter dem Kostenansatz. Die Einsparungen sind ausschließlich auf gute Ausschreibungsergebnisse zurückzuführen. Nach Abzug der Förderung des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen, in Höhe von 63 % bzw. 47.594,62 € und der übrigen Zuwendungen der Nds. Bingo-Umweltstiftung (4.393,11 €), der Naturschutzstiftung beim Landkreis Emsland (5.000,00 €) und der Nds. Landesforsten (11.709,79 €) mit zusammen 21.102,90 € beträgt der städtische Anteil 6.849,50 € bzw. rd. 9 %. Im Rahmen der Projektumsetzung wurden auch Printmedien (Begleitheft und Flyer) erstellt und schon in den Schulen verteilt sowie eine gesonderte Rubrik auf der Homepage und der Freren-App eingerichtet. Der umgestaltete Walderlebnispfad ist für eine Nutzung durch die BürgerInnen und Touristen bereits freigegeben worden. Die offizielle Einweihung des Projektes findet am „Tag des Waldes“, am Dienstag, 21.03.2023, statt. Hierzu sind auch alle Ratsmitglieder eingeladen.

B) Bebauungsplan Nr. 45 „Zwischen Lünfelder Straße und Ostwier Straße – Teil II“

Aufgrund denkmalrechtlicher Auflagen des Landkreises Emsland im Zuge der Beteiligung zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 45 „Zwischen Lünfelder Straße und Ostwier Straße – Teil II“ hat die Firma Denkmal3D aus Vechta in der Zeit vom 20.02. bis zum 23.02.2023 eine Prospektion im geplanten Wohnbaugebiet durchgeführt. Im Ergebnis konnten keine archäologisch relevanten Bodenfunde dokumentiert werden, so dass auch keine weiteren Untersuchungen erforderlich sind. Das Fachbüro hat den Abschlussbericht der Prospektion inzwischen vorgelegt. Sobald die schriftliche Freigabe der Unteren Denkmalbehörde vorliegt und auch das einzig noch fehlende Geruchsgutachten des TÜV Nord eingegangen ist, kann das Bauleitplanverfahren fortgeführt werden.

C) Endausbau des Hainbuchenweges

Die Bauarbeiten zum Endausbau des Hainbuchenweges gehen weiter zügig voran. Der nördliche Teil der Straße kann in den nächsten Tagen fertiggestellt und für den Anliegerverkehr wieder freigegeben werden. Im Anschluss erfolgt dann die Herstellung des südlichen Abschnitts des Hainbuchenweges. Danach sind noch der östliche Gehweg parallel zur Straße „Ostwier Höhe“ anzulegen und die Straßenbeete zu bepflanzen.

D) 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 „Südlich der Ostwier Straße“

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 „Südlich der Ostwier Straße“ betreffend die Umwandlung eines Wohngrundstücks in eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“ ist am 28.02.2023 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland bekanntgemacht worden und damit in Kraft getreten. Für die konkrete Umsetzung des Spielplatzes am Holunderweg wurden bereits Anfang bzw. Mitte Februar 2023 insgesamt 2 Hersteller von Spielgeräten gebeten, einen konkreten Vorschlag für eine Gestaltung des Geländes inkl. Kostenschätzung vorzulegen. Sobald diese Planunterlagen vorliegen, erfolgt die Beteiligung des Stadtrates.

E) Erneuerung der Heizungsanlage in der ehem. Schule Suttrup

Beschlussgemäß wurde die abgängige Heizung in der ehem. Schule in Freren-Suttrup durch einen neuen gasbefeuerten Brennwärtekessel ersetzt. Die Arbeiten fanden am 21.02. und 22.02.2023 statt. Der Schlussrechnungsbetrag von 6.824,65 € brutto liegt geringfügig unter der Auftragssumme.

F) Installation von PV-Anlagen für die beiden Kindergärten in Freren

Am 09.03.2023 wurden die finalen Details der Installation von PV-Anlagen mit einer Leistung von je rd. 30 kWp auf den Dächern der beiden Kindergärten in der Stadt Freren mit den kirchlichen Vertretern der Einrichtungen besprochen. Im Anschluss wurde im Auftrage der Kirchengemeinden das günstigstbietende Unternehmen TH Solar, Freren, mit der Ausführung der Arbeiten zum Nettoangebotspreis von je 37.750,00 € beauftragt.

G) Seitenräume im Zuge der Kirchstraße

Die im Nachgang zur Sanierung der Seitenräume im Zuge der Kirchstraße teilweise aufgetretenen Schäden werden vom bauausführenden Unternehmen Gieseke und vom Bodenkulturzweckverband auf eigene Kosten im Rahmen der Gewährleistung behoben. Sobald die Witterung die Instandsetzungsarbeiten zulässt, sollen diese zeitnah ausgeführt werden.

H) Neubau einer weiteren Kindertagesstätte gemeinsam mit dem C-Werk

Am 01.03.2023 fand ein Abstimmungsgespräch beim Christophorus-Werk in Lingen betreffend den vom Planungsteam Surmann am 30.01.2023 vorgelegten ersten Vorentwurf für den Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände des ehem. Jugendzeltplatzes in Freren statt. Sowohl seitens des C-Werkes als auch von Seiten der Stadt Freren gab es einige Hinweise und Anregungen, die vom Planer nunmehr in einen weiteren Entwurf eingearbeitet werden sollen. Sobald dieser vorliegt, findet die Vorstellung und Beratung der Planungen in den jeweiligen Gremien statt.

I) Genehmigung der Biogasanlage im Bardel in Freren

Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt in Osnabrück hat der mele Biogas GmbH in Torgelow mit Verfügung vom 06.03.2023 nunmehr (endlich) die beantragte Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für die geplante Biogasanlage auf dem Gelände der Klärschlamm-trocknungsanlage im Bardel in Freren erteilt. Die Herren Tündermann und Schünemann haben in einem persönlichen Gespräch am Dienstag, 14.03.2023, mitgeteilt, dass die gerade in der Bildung befindliche Projektgesellschaft am 28.03.2023 das notarielle Kaufangebot der PEP annehmen wird. Im Übrigen sind bereits erste Bodenarbeiten angelaufen. Die eigentlichen Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Mai 2023 starten. Dann möchte das Unternehmen auch zum sog. Spatenstich einladen.

J) Aufstellung eines BHKW mit Pufferspeicher im Schulzentrum Freren

Die Planungen auf Errichtung eines Satelliten-BHKW mit Pufferspeicher im Schulzentrum Freren zwecks Versorgung der dortigen öffentlichen Gebäude gehen weiter voran. Zwischenzeitlich wurden sowohl die Oberschule als auch die politischen Gremien der Samtgemeinde Freren beteiligt. Daneben liegt inzwischen das Ergebnis des Bodengutachtens vor und fand auch ein Ortstermin mit dem Brandschutzprüfer beim Landkreis Emsland statt. In Abstimmung mit allen Beteiligten ist danach derzeit beabsichtigt, das BHKW vor die westliche Giebelwand des Hallenbades und den Pufferspeicher an der ehem. Realschule in Höhe der Laufbahn aufzustellen. Sollte auch nach der in Auftrag gegebenen Lärmprognose für das BHKW der vorgesehene Standort umsetzbar sein, werden die Planungen fortgeführt und auch der Bauantrag eingereicht.

Ratsmitglied Dr. Lis erklärt, dass der CDU-Fraktion eine mit dem Stadtrat abgestimmte Außengestaltung des BHKW und insbesondere des Pufferspeichers, der mit seiner Höhe bzw. seinem Volumen ortsbildprägenden Charakter haben wird, sehr wichtig ist. Insofern soll die Verwaltung mit dem Investor klären, was hierzu möglich ist.

Stv. Stadtdirektorin Ahrend berichtet, dass laut der Fa. Lackaffen (Objekt- und Fassadengestaltung) in Münster für die Gestaltung des Pufferspeichers mit Kosten in Höhe von ca. 120 €/m², mithin also rd. 30.000 € zu rechnen ist. Zur Klärung der Frage, wie die Gestaltung aussehen soll, sollte aber eine Arbeitsgruppe aus dem Rat gebildet werden.

Ratsmitglied Determann bekräftigt, dass die Gestaltung des Speichers nur im Einvernehmen mit der Stadt Freren erfolgen kann, da das Objekt ortsbildprägend wird.

Ratsmitglied Landgraf erklärt, dass die letztendliche Gestaltung des Behälters schon zu dessen Fertigung zumindest im Groben geklärt sein muss, damit er mit der richtigen RAL-Grundierung geliefert werden kann. Den Behälter erst einmal in grau oder dergleichen liefern zu lassen und dann abzuwarten, bis die endgültige Gestaltung abgesprochen ist, wäre nicht zielführend bzw. zum Scheitern verurteilt. Das Einbinden der Franziskus-Demann-Schule in die Gestaltungsüberlegungen ist sicherlich in Ordnung, aber die abschließende Entscheidung muss im Stadtrat getroffen werden.

Sie führt weiter aus, dass die Schule den Speicher direkt vor Augen haben wird und insofern die Schule über die Gestaltung mitdiskutieren dürfen sollte.

Ratsmitglied Dr. Lis erklärt, dass die Erweiterung der Biogasanlage in Andervenne sowie die Aufstellung des BHKW sowie des Speichers als auch die Erstellung des Wärmenetzes in Freren in Summe ein Millionenprojekt ist. Daher müsse eine angemessene Gestaltung / Einkleidung von BHKW und Speicher vom Investor finanziell tragbar sein bzw. für diesen nicht weiter ins Gewicht fallen.

Bürgermeister Prekel schlägt in Anbetracht der etwaigen Schwierigkeiten beim Aufkleben von Folien oder dergleichen auf dem aus geriffeltem Aluminium bestehenden Speicher eine Einkleidung, möglicherweise mit Planen, vor.

Ratsmitglied Nicolaus fragt, ob der Pufferspeicher auch mit einem Beamer mit wechselnden Motiven, Informationen etc. angestrahlt werden kann. Ratsmitglied Köster antwortet hierauf, dass die aufgrund der runden und geriffelten Oberfläche des Behälters nicht möglich ist.

Ratsmitglied Fübbeker schlägt vor, das Stadtwappen auf dem Speicher abzubilden.

Auf die Frage von Bürgermeister Prekel, wer neben ihm der Arbeitsgruppe „Außengestalt-

tung BHKW und Pufferspeicher“ angehören möchte, melden sich die Ratsmitglieder Köster, Landgraf und Determann. Von der Verwaltung wird Stv. Stadtdirektorin Ahrend mitwirken. Die Franziskus-Demann-Schule sollte ebenfalls einen Vertreter in die Gruppe entsenden.

K) Neuer Termin für den Umwelttag in der Stadt Freren - Samstag, 25.03.2023

Aufgrund der schlechten Wetterlage musste der Umwelttag vergangenes Wochenende kurzfristig abgesagt werden. Als neuer Termin wurde der Samstag, 25.03.2023, angesetzt. Es gelten die gleichen organisatorischen Maßnahmen: Die Fastabende und Boggemeinschaften werden erneut gebeten, sich im Rahmen ihrer räumlichen Zuständigkeit an der Müllsammelaktion zu beteiligen. Den Beginn der Umweltaktion bestimmen sie selbst. Die gesammelten Abfälle sollten um 12:00 Uhr zum Festplatz (Schützenplatz) an der Oststraße gebracht werden, wo die Mitarbeiter des Bauhofes für eine entsprechende Annahme sorgen. Zum Abschluss der Veranstaltung werden auf dem Festplatz eine deftige Suppe, gesponsert durch Martin Lüns, und erfrischende Getränke gereicht! Es gab bereits Gruppen, die im Vorfeld Müll gesammelt haben, dieser konnte in Abstimmung mit dem Bauhofleiter direkt zum Bauhof geliefert werden.

Ratsmitglied Dr. Lis erklärt, dass nach Möglichkeit zum neuen Termin neben einer Information über Homepage und SamtgemeindeApp auch eine E-Mail an die Fastabendsvertreter ergehen sollte.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung:

Sachstand Spielplätze „Kardinal-von-Galen-Straße“ und „Geschwister-Scholl-Straße“

Laut Mitteilung des Bauhofsleiters Brinker ist der Spielturm auf dem Spielplatz „Geschwister-Scholl-Straße“ von der Fa. Reholand wieder instandgesetzt worden. Das alte Reck auf dem Spielplatz „Kardinal-von-Galen-Straße“ war abgängig und musste vom Bauhof entfernt werden. Das neue Reck ist inzwischen geliefert worden. Es lagert aktuell noch auf dem Bauhof, soll aber in Kürze aufgebaut werden. Damit wären beide Spielplätze wieder vollumfänglich nutzbar.

Punkt 3: Panoramahinweistafel auf dem Spiel- und Rodelberg
Vorlage: V008/2023

Stv. Stadtdirektorin Ahrend erläutert anhand der Beschlussvorlage V008/2023 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Rat der Stadt Freren beschließt sodann einstimmig, den Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 28.01.2014 bezüglich des Auf- und Abbaus der Panoramahinweistafel auf dem Spiel- und Rodelberg aufzuheben und diese nunmehr ganzjährig stehen zu lassen.

Punkt 4: Gemeinsamer Antrag der Kolpingkapelle Freren und der Drummerband COBRA auf Bezuschussung zum 53. Landesmusikfest "Freren Allegro" des Nds. Musikverbandes e.V.
Vorlage: V013/2023

Bürgermeister Prekel erläutert anhand der Beschlussvorlage I/013/2023 und einer Power-Point-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Stv. Bauamtsleiter Weltring führt überdies aus, dass die Kolpingkapelle Freren e.V. und die Drummerband COBRA Freren/Emsland e.V. das bereits im Jahr 2011 durchgeführte Landesmusikfest mit Landesmeisterschaften in diesem Jahr wieder in Freren ausrichten wollen. Es werden am 09. und 10.09.2023 mehr als 50 Musikvereine mit über 2500 Musikern erwartet. Da das Landesmusikfest in Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr abgesagt werden musste, weil dessen Finanzierung nicht sichergestellt werden konnte, werden auch einige Musikvereine von dort erwartet, die sich für die Deutschen Meisterschaften 2024 in Ulm qualifizieren möchten. Zudem wirbt der Landesverband auf bei Holländischen Gruppen um eine Teilnahme, sodass das Landesmusikfest 2023 noch überregionaler sowie auch international sein soll. Wie auch 2011 soll der Schulhof der ehem. Realschule der zentrale Veranstaltungsort werden. Hier sollen ein 375 qm großes Festzelt, die Getränkestände, weitere kleinere Zelte, etc. aufgebaut werden. Die Wertungsbühnen werden wieder in der Aula und der kl. Turnhalle eingerichtet. Zudem ist der Landkreis Emsland gebeten worden, auch die Aula der Paul-Moor-Schule als 3. Bühne bereitzustellen. Am Samstag, 09.09.2023, soll der Fokus auf der Jugend in den Musikvereinen liegen. Hier werden insbesondere die Nachwuchsgruppen aus der Region erwartet. Zudem soll am Abend ein Konzert des Landesflötenorchesters „argentum“ stattfinden sowie das „größte Orchester Niedersachsens“ auf die Beine gestellt werden.

Das Landesmusikfest ist aber auch mit hohen Kosten verbunden. So kalkulieren die Vereine aktuell mit Kosten in Höhe von rd. 32.000 €. Um diesen Kosten entsprechende Einnahmen gegenüberstellen zu können, sind etliche Förderanträge, z.B. beim Wasserverband Lingener Land, bei der Emsländischen Landschaft, bei der Westenergie AG, und der Volksbank Stiftung gestellt worden. Zudem wurden viele Gewerbetreibende gebeten, im Zuge des Landesmusikfestes zu werben. Ebenso wird eine Förderung von 2.000 € seitens der Stadt Freren erbeten. Ein gleichlautender Antrag an den Landkreis Emsland, Fachbereich Kultur, ist ebenfalls abgeschickt worden.

Ratsmitglied Landgraf fragt, ob die Vereine aus NRW denn überhaupt um den Titel „Niedersachsen-Meister“ wettstreiten können oder wollen. Stv. Bauamtsleiter Weltring erklärt, dass für die Vereine aus NRW insbesondere die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften 2024 sowie die Beurteilungsspiele von Interesse sind.

Ratsmitglied Determann teilt mit, dass es ein unterstützungswertes Vorhaben ist, wenn die beiden größten Musikvereine der Stadt Freren zusammen erneut ein Landesmusikfest ausrichten wollen. Insofern sollte dem Förderantrag stattgegeben werden. Dies bekräftigt auch Ratsmitglied Landgraf.

Der Rat der Stadt Freren beschließt sodann einstimmig, der Kolpingkapelle Freren und der Drummerband COBRA für die gemeinsame Durchführung des 53. Landesmusikfestes „Freren Allegro“ des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. am 09. und 10.09.2023 in Freren einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro zu gewähren.

Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 6: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Kalender auf freren.de

Ratsmitglied Wecks merkt an, dass der Kalender auf der Homepage der Stadt und Samtgemeinde Freren nicht optimal funktioniert. Einzutragende Termine werden beispielsweise nicht übernommen. Es wäre wünschenswert, den Kalender zu überarbeiten und auch in die SamtgemeindeApp zu integrieren. Überdies sollte die Homepage mobil-kompatibel gemacht werden.

Ratsmitglied Köster regt an, einen Online-Kalender zu nutzen, den man auch mit seinem Endgerät synchronisieren kann, wie es bei Google-Kalendern möglich ist.

Ratsmitglied Landgraf teilt mit, dass auch eine Filterfunktion eingebaut werden muss, um sich beispielsweise gezielt nur Termine aus Freren anzeigen lassen zu können.

Stv. Stadtdirektorin Ahrend teilt mit, dass es bereits Gespräche betreffend die Überarbeitung der Homepage gebe. Hinsichtlich des Kalenders werde sie die vorgenannten Anregungen mit den betroffenen Abteilungen abstimmen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

B) Fridurenpatt - Rund um Friduren-Tour - Friduren-Radtour

Ratsmitglied Dr. Lis berichtet, dass auf der jüngsten CDU-Fraktionssitzung auch die Friduren-Touren thematisiert wurden. Diese sind teilweise instand zu setzen, aktuell zu halten und auch zu ergänzen, insbesondere um den neuen Walderlebnispfad Holtpättken. Dies gilt insbesondere auch für die QR-Codes und die Homepages sowie die SamtgemeindeApp.

Bürgermeister Prekel ergänzt, dass die Broschüre zu den Friduren-Touren mittlerweile vergriffen ist. Ggf. sollte eine aktualisierte Version neu aufgelegt werden.

Ratsmitglied Köster trägt die aus Sicht der CDU-Fraktion erforderliche TO-DO-Liste vor:

- Stationen inhaltlich kontrollieren/aktualisieren
- Homepage friduren.de updaten (technisch schwierig) oder erneuern (z.B. Inhalte in chayns-Seite integrieren)
- Routen 2 und 3 als Audiotouren auf die chayns-Seite
- Route 3 mit Wegweiserpfeilen ausschildern
- Broschüre für digitale Veröffentlichung überarbeiten
- Routen in Fahrrad-Apps einbinden (z.B. Komoot)
- Flyer überarbeiten und drucken
- Faltpläne aktualisieren und drucken

Stv. Stadtdirektorin Ahrend teilt mit, dass der Fridurenpatt und der Walderlebnispfad bereits in der SamtgemeindeApp integriert sind. Sie nimmt im Übrigen die Anregungen auf und wird diese im Hause besprechen. Eine Überprüfung der Beschilderung stehe ohnehin an.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

C) Kosten der Kirmes

Stv. Stadtdirektorin Ahrend teilt mit, dass sich die Einnahmen der Kirmes 2022 gemäß nachstehender Aufstellung auf insgesamt 3.400 € belaufen. Die Ausgaben betragen 4.239 €.

<u>Kostenaufstellung Kirmes 2022</u>			
<u>Einnahmen</u>		<u>Ausgaben</u>	
Zuschuss HGV	700,00	Elektro Speckmann	1.425,00 €
Standgelder	1.200,00	Freikarten + Freddy Aktion	1.150,00 €
Strom Schausteller	<u>1.500,00</u>	Anschluss Westnetz	300,00 €
	<u>3.400,00</u>	Plakate	150,00 €
		Getränke Frühschoppen	100,00 €
		Abfallcontainer	250,00 €
		Stromkosten	864,00 €
			<u>4.239,00 €</u>

Nicht enthalten sind in dem Sachkonto „Kosten der Kirmes“ die geleisteten Bauhofstunden. Diese werden im Sachkonto „Kosten des Bauhofes Stadt Freren“ zusammengefasst. Im Jahr 2022 beliefen sich die anteiligen Aufwendungen für die Kirmes auf 3.700,00 €. Enthalten sind alle Arbeiten, welche im Zusammenhang der Kirmes angefallen sind. Vorbereitungen, Aufbau, Straßensperrung, Herstellung Stromanschlüsse, Reinigungs- und Aufräumarbeiten. In den Jahren 2016 bis 2019 beliefen sich die Aufwendungen im Schnitt auf ca. 1.800,00 € pro Kirmes. Die Mehraufwendungen hängen größtenteils mit der Herstellung der Stromanschlüsse zusammen. Bis zur Kirmes 2019 wurde diese Aufgabe von der Firma Talle übernommen, welche auch direkt mit den Schaustellern die Anschluss- und Stromkosten abgerechnet hat. Im letzten Sommer musste diese Aufgabe durch den Bauhof übernommen werden. Schaltschränke und weiteres Equipment wurde von der Firma Speckmann bereitgestellt.

Ratsmitglied Landgraf erkundigt sich, ob die Arbeiten der Fa. Talle mit den Leistungen des Bauhofes (1.900 €) und der Fa. Speckmann (1.425 €) gleichzusetzen sind. Stv. Bauamtsleiter Weltring erklärt, dass die Arbeiten vom Grunde her identisch sind. Ob sie allerdings auch kostentechnisch vergleichbar sind, kann nicht ermittelt werden, da die Fa. Talle direkt mit den Schaustellern abgerechnet hat, insofern also keine Zahlen aus den vergangenen Jahren vorliegen.

Ratsmitglied Landgraf fragt überdies, ob zur Security auf der Kirmes 2023 schon neue Informationen vorliegen. Ratsmitglied Wecks teilt mit, dass er diesbezüglich vor Kurzem noch ein Gespräch geführt habe. Ein finales Ergebnis erwarte er zeitnah.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

D) Gespräch mit der Drummerband COBRA Freren/Emsland e.V. zur Finanzierung weiterer Bauabschnitte im Zuge der Sanierung des musikalischen Ausbildungszentrums "Alte Lackiererei Determann"

Bürgermeister Prekel teilt mit, dass am Freitag, 10.03.2023, um 10 Uhr ein weiteres Gespräch in den Räumlichkeiten der Drummerband COBRA stattgefunden hat. Hieran haben seitens des Vereins die Herren Rape-Tasche und Rape sowie seitens der Stadt Freren Bürgermeister Prekel, Stadtdirektor Ritz und stv. Bauamtsleiter Weltring teilgenommen. Zunächst wurden die Räumlichkeiten und die bislang durchgeführten Umbau und Reno-

vierungsarbeiten besichtigt.

So konnten die Einrichtungen der sanitären Anlagen im EG sowie im OG mit Hilfe einer Förderung des nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (57.815,45 € = 75 %) nebst Kofinanzierung des Landkreises Emsland und der Stadt Freren (je 9.635,91 € = 12,5 %) umgesetzt werden. Die Kosten beliefen sich letztendlich auf 77.952,59 €. Die entstandenen Mehrkosten von 865,32 € wurden vom Verein getragen. Die behindertengerechten Umbaumaßnahmen (Barrierefreiheit, Behinderten-WC, etc.) konnten allerdings noch nicht umgesetzt werden, da insbesondere mit dem Hauptzuschussgeber Aktion Mensch (40 % von 80.000 € = 32.000 €) keine Einigung erzielt werden konnte. Vor einigen Tagen wurden die überwiegenden Fenster des Wohnhauses durch dreifach verglaste Fenster ersetzt. Die hierfür entstandenen Kosten von rd. 30.000 € wurde gänzlich von der emsländischen Sparkassenstiftung übernommen.

Folgende Projekte sollen bzw. müssen aber bis Mitte / Ende 2024 umgesetzt werden:

- Behindertengerechter Umbau EG (WC und Flure),
- Instrumentenlager (Umbau der separaten Hallenteile),
- energetische Sanierung der Fensterfront (vorne)
- Sektionaltor (energetische Sanierung) mit Notausgang Probenhalle
- Sanierung Eingangsbereiche (Instandsetzung der Fassaden und Ausleuchtung)
- Schuppen und Garage (Instandsetzung der Dächer und Außenwände)
- Böden der Probenbereiche Halle (Verlegung von Industriefliesen)

Für die vorgenannten Maßnahmen rechnet der Verein auf der Grundlage vorliegender Angebote mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 160.000 €. Die Eigenleistung des Vereins erfolgt durch Arbeitseinsätze der Mitglieder und Materialspenden in Höhe von insgesamt rd. 58.000 €. Die Drummerband fragt nun, ob die restlichen Kosten in Höhe von rd. 102.000 € im Zuge einer Drittelfinanzierung von Landkreis Emsland und Stadt Freren (je 51.000 € bzw. 31,88 %) übernommen werden können.

In seiner Sitzung am 22.06.2021 hat der Rat der Stadt Freren beschlossen, sich an der geplanten Sanierung der Vereinsräume der Drummerband mit maximal 62.000 € zu beteiligen, sofern und soweit sich der Landkreis Emsland an der Realisierung des Vorhabens ebenfalls beteiligt. Hiervon hat die Drummerband bislang 9.635,91 € abgerufen, sodass noch 52.364,09 € zur Verfügung stehen. Entsprechende Gespräche mit dem Landkreis Emsland zur nunmehr geplanten Drittelfinanzierung hat Bürgermeister / 1. stv. Landrat Prekel bereits angestoßen. Demnach können sich die Vertreter des Kreises grundsätzlich eine Drittelfinanzierung vorstellen. Hierzu müssten aber noch einige Punkte geklärt werden, damit die Förderung auch weiterhin mit der Förderrichtlinie „Kulturelle Einrichtungen“ übereinstimmt und insofern vom Rechnungsprüfungsamt auch abgerechnet bzw. überprüft werden kann. Eine endgültige Entscheidung des Landkreises bleibt also noch abzuwarten.

Die dann noch ausstehende Sanierung des Hallesdaches mit Herstellung einer PV-Anlage sowie der Austausch der Öl-Heizung in eine effizientere Erdwärme- oder Luftwärmepumpe sind aufgrund des jeweils noch guten Zustandes, aber auch aus Kostengründen zunächst zurückgestellt worden. Sie sollen frühestens in den Jahren 2025/2026 angegangen werden.

Seitens der Vertreter der Stadt Freren wurde abschließend ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine finanzielle Beteiligung seitens der Stadt Freren über die bereits zugesagten 62.000 € hinaus nicht erfolgen kann. Dies gilt insbesondere für die zunächst zurückgestellte Dachsanierung im Hallenbereich oder auch die Erneuerung der Heizungsanlage. Die beiden Vertreter der Drummerband haben dies bestätigend zur Kenntnis genommen.

Ratsmitglied Landgraf sieht eine Drittelfinanzierung für richtig an. Der Verein muss die Möglichkeit erhalten, die noch ausstehenden Maßnahmen nun zeitnah umsetzen zu können, um dann zur Ruhe kommen und sich so wieder dem Kerngeschäft, der Musik, widmen zu können.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Weggert, teilt stv. Bauamtsleiter Weltring mit, dass der Zuschuss an die Drummerband ursprünglich als Kofinanzierung im Zuge von diversen Förderanträgen (NBank, Aktion Mensch, MWK) angedacht war.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 19. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 20:45 Uhr.

Bürgermeister

stv. Stadtdirektorin

Protokollführer